

Von: "Janto Just" <janto.just@online.de>  
An: Gemeinde Böhling <Gerhard.boehling@schortens.de>,  
Kopie: "Mueller Anja Gem. Schortens" <Anja.Mueller@schortens.de>, "Ingrid Eggers"  
<Ingrid.Eggers@Schortens.de>  
Datum: 11.10.2012 12:06  
Betreff: Anträge der Gruppe BfB/UWG für den heutigen Schul/Jugend/Sozialausschuss

Sehr geehrter Herr Böhling,

für die heutige SJSA-Sitzung reichen wir die angehängten Anträge zur Behandlung unter dem TOP 9 Haushalt 2013, eventuell (Antrag 1) auch schon unter TOP 7 Ganztagschule Roffhausen, ein.

Unsere Anträge ersetzen bzw. konkretisieren den zuvor eingereichten, unter 9.1 geführten Antrag auf Senkung des Zuschussbetrages beim JUZ von 466.000 € auf 345.000 €, den wir nur noch dem Ziel nach, den Zuschussbedarf auf 345.000 € oder darunter zu senken, aber nicht mehr in dieser Form aufrechterhalten, weil die Ausgangszahl jetzt nicht mehr 466.000 € ist und unsere Begründung sich diesbezüglich überholt hat.

Wir bitten unsere kurzfristig eingereichten Anträge heute als Tischvorlage zu verteilen.

Freundliche Grüße  
Janto Just

## **Anträge der Gruppe BfB/UWG für den heutigen Schul/Jugend/Sozialausschuss**

mit der Bitte um Verteilung als Tischvorlage

### **Antrag 1: Schulsozialarbeit Roffhausen**

Die für die Einrichtung der Schulsozialarbeit in der offenen Ganztagschule an der Grundschule Roffhausen erforderlichen Personalstunden werden nicht durch Personal- oder Stundenaufstockung bereit gestellt, sondern durch eine anteilige Abgabe von Stunden durch die anderen 6 Grundschulen (Verteilung der bisherigen Stunden auf 7 statt auf 6 Schulen).

Begründung: Ein weiterer Anstieg der Personalkosten sollte (siehe unten Forderung der Kommunalaufsicht) vermieden werden. Diese Möglichkeit sehen wir durch Umverteilung gegeben.

### **Antrag 2: Honorarkräfte für Förderverein Familienzentrum**

Es werden keine Honorarkräfte für die Projekte „Kinderinsel“ und „Elterncafé“ des Fördervereins Familienzentrum durch Haushaltsmittel im Teilhaushalt „Schule und Jugend / Jugendzentrum,“ finanziert. Der für 2013 geplante Zuschuss für das JUZ ist entsprechend um 14.400 € (12.000 € Kinderinsel, 2.400 € Elterncafé) zu reduzieren.

Begründung: Solche Angebote (Vormittagsbetreuung von Kleinkindern, Familien- bzw. Elterncafé) werden bereits durch hauptamtliche Kräfte der Stadt (Krippen in KiTas, Familiencafé Di 10 – 16 Uhr sowie Elterncafé U25 Do 12:30 – 14:30 Uhr im JUZ) umfangreicher als gesetzlich erforderlich bereit gestellt. Zusätzliche Betreuungsangebote sollten durch die Stadt nur im Rahmen ehrenamtlicher Arbeit unterstützt werden, wie es durch Räume und Einrichtung für den Förderverein Familienzentrum auch bereits geschieht.

### **Antrag 3: Straßensozialarbeit**

Keine separate Stellenausweisung für die Straßensozialarbeit im Haushalt „Schulen und Jugend“ unter dem Produkt „Allgemeine Jugendarbeit“. Die Personalkosten hierfür werden unter dem Produkt „Jugendzentrum“ geführt und aus dessen Budget bestritten. Dies soll unter Einhaltung des bisherigen Haushaltansatzes für die Personalkosten des JUZ (abzüglich der Kosten für Honorarkräfte – siehe Antrag 2) geschehen. Die Stunden für „Außerhausarbeit“ durch das JUZ-Personal sollen im Bedarfsfall also durch interne Stundenumverteilung bei den anderen Aufgaben „erwirtschaftet“ werden. Im Ergebnis wird so eine Personalkosteneinsparung von 60 TEUR angestrebt.

Begründung: Einheitliche Wahrnehmung der Jugendsozialarbeit (im und außer Haus) unter einer Leitung sollte eine straffere Aufgabenerfüllung und effektivere Steuerung des Arbeitseinsatzes ermöglichen. Wenn alle Einrichtungen der Stadt gehalten sind, sparsamer mit Personaleinsatz und Stunden umzugehen (Personalkosten zu senken – siehe unten), sollte das auch für das JUZ gelten.

-----  
Allgemeine Begründung für die Anträge:

Die Kommunalaufsicht des Landkreises Friesland hat als Voraussetzung für die Genehmigung der Investitionen der Haushalte 2013 ff vorgegeben:

„Die Personalkosten sind zu senken ... Weiterhin dürfen keine neuen Stellen eingerichtet werden.“ Nur ein „Ausgleich innerhalb des Gesamthaushaltes“ würde „akzeptiert“.

Als Zielgröße wurde uns eine Personalkostenquote von 20% bis 22% genannt. Die derzeitige bzw. für 2013 zu erwartende Personalkostenquote dürfte in Schortens bei etwa 30% liegen (überschlägigi 9 Mio. € Personalkosten bei einem Gesamthaushalt von 30 Mio. €).

Unsere Anträge sind entsprechend darauf gerichtet,

- keine neuen Stellen einzurichten, auch nicht als „Honorarkräfte“ über einen Förderverein (Antrag 2)
- sofern neue Stellen geschaffen werden (Schulsozialarbeit Roffhausen), hierfür einen Ausgleich zu schaffen (Antrag 1)
- die Personalkosten zu senken (Einsparung von 60.000 € für separate Straßensozialarbeit) (Antrag 3)

Freundliche Grüße

Janto Just / Heinrich Ostendorf